



Deutsche
Rentenversicherung

Bund



FNA-Newsletter

Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA)

Ausgabe 2/2024

- Save the Date: FNA-Jahrestagung am 30. und 31. Januar 2025
- Neue Projekte des FNA
- Abgeschlossene Projekte des FNA
- FNA-Graduiertenkolloquium am 3. und 4. Juli in Berlin
- Veröffentlichungen
- Rentenupdate. Zahlen, Daten und Fakten zu aktuellen Rententhemen
- Nächster Termin für die Einreichung von Projektförder- und Stipendienanträgen ist der 31. Oktober 2024

Save the Date: FNA-Jahrestagung am 30. und 31. Januar 2025

Unter dem Titel „Zwischen Solidarität und Äquivalenzprinzip: Wie viel Umverteilung braucht die Alterssicherung?“ findet die nächste Jahrestagung des FNA am 30. und 31. Januar in den Räumlichkeiten der Deutschen Rentenversicherung Bund in Berlin statt.

Neue Projekte des FNA

Der FNA-Beirat empfiehlt die Förderung von drei neuen Projekten:

- „Erwerbsminderungsrente – Die Rolle des Haushaltskontexts beim Zugangsrisiko“ von Dr. Julia Simonson, Dr. Laura Romeu Gordo (beide Deutsches Zentrum für Altersfragen) und Prof. Dr. Claudia Vogel (Hochschule Neubrandenburg)
- „Vorhersage von Erwerbsverläufen und Renteneintritten mit Hilfe maschinellen Lernens“ von Prof. Dr. Bernhard Boockmann, Dr. Natalie Herdegen und Dr. Philipp Kugler (alle vom Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung an der Universität Tübingen)
- „Bleiben oder gehen? Individuelle und institutionelle Determinanten der Erwerbstätigkeit im Alter aus Sicht von Arbeitnehmern und Arbeitgebern“ von Prof. Dr. Sarah Necker (ifo Institut) und Prof. Dr. Silke Übelmesser (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Weitere Informationen über die Forschungsvorhaben finden Sie in Kürze auf der Website des FNA bei den [laufenden Projekten](#).

Abgeschlossene Projekte des FNA

- „Inflationsbetroffenheit von Rentnerhaushalten“ von Dr. Martin Beznoska, Dr. Judith Niehues, Dr. Ruth Maria Schüler und Dr. Maximilian Stockhausen (Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.)
- „Verknüpfung des Sozio-ökonomischen Panels mit administrativen Daten der Rentenversicherung – ein kombinierter Datensatz für Lebensverlaufsanalysen (SOEP-RV)“ vom DIW Berlin

- „Pflege – Ruhestand – geringerer Rentenanspruch? Familiäre Pflege in der späten Erwerbsphase und ihre Konsequenzen für die Alterssicherung“ von Dr. Ulrike Ehrlich, Dr. Nadiya Kelle, Dr. Laura Romeu Gordo und Alberto Lozano Alcántara (alle DZA)
- „Das Zusammenspiel von Rentenpolitik und individueller Gesundheit vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Arbeitswelt“ von Dr. Björn Fischer-Weckemann (ZEW Mannheim)
- „Erwerbseinkommen von abhängig Beschäftigten über der Beitragsbemessungsgrenze“ von Peter Kranzusch (IfM)

Weitere Informationen zu diesen Projekten finden Sie auf der Website des FNA bei den [abgeschlossenen Projekten](#).

FNA-Graduiertenkolloquium am 3. und 4. Juli in Berlin

Auch dieses Jahr stieß das FNA-Graduiertenkolloquium wieder auf eine große Resonanz. Doktorand:innen im Bereich der Alterssicherungsforschung stellten ihre Forschung in Berlin vor und diskutierten ihre Ideen mit zahlreichen Expert:innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Verbänden.

Das Themenspektrum war erneut sehr breit und umfasste u.a. einen politikwissenschaftlichen Beitrag zum Einfluss rechtspopulistischer Parteien auf die Finanzialisierung von Pensionen in Österreich, Präsentationen aus der Volkswirtschaftslehre zum Themenbereich Pflege und Alterssicherung, aber auch soziologische Projekte z.B. zum subjektiven Wohlbefinden und Alterssicherung im europäischen Vergleich.

Neben dem thematischen Austausch eröffnete sich dieses Jahr für die Teilnehmer:innen im Rahmen einer Hausführung auch ein neuer Blick auf die Rentenversicherung. Sie gelangten so an Orte, wie z.B. den ehemaligen Tresor, die auch langjährige Mitarbeiter:innen der DRV noch nicht kannten.

Das Programm und die Präsentationen des Graduiertenkolloquiums finden Sie auf der Website des FNA unter: www.fna-rv.de.

Veröffentlichungen

- Brussig, Martin (2024): „Späte Renteneintritte von langjährig Versicherten.“
In: Altersübergangs-Report. Online unter: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:465-20240304-093636-5>
- Eisele, Anna (2024): „Der Wechsel zur reinen Beitragszusage. Eine Möglichkeit zur weiteren Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung durch das neue Sozialpartnermodell.“ Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht (SAR), Band 383
- Karger-Kroll, Anna und Lars Schäfers (Hrsg.) (2024): „Gerechte Rente. Sozialethische Perspektiven einer interdisziplinären Sondierung der Alterssicherung“. Baden-Baden: NOMOS.
- Komp-Leukkunen, Kathrin und Visa Rantanen (2024): “The Self-Employed and the Three Pillars of Pensions: Participation in a Life-Course Perspective”.
In: The Journal of Aging and Social Change 14(1): 159-178. <https://doi.org/10.18848/2576-5310/CGP/v14i01/159-178>
- Kruse, Edgar; Rohde, Antje; Timpe, Katja und Mathias Weber (2024): „Förderung der Riester-Rente durch Zulagen und Sonderausgabenabzug: Erneut leichter Rückgang bei den geförderten Personen im Beitragsjahr 2020 im Vergleich zum Beitragsjahr 2019“
In: RVaktuell 1/2024. Online unter: <https://rvaktuell.de/01-2024/foerderung-der-riester-rente-durch-zulagen-und-sonderausgabenabzug-erneut-leichter-rueckgang-bei-den-gefoerderten-personen-im-beitragsjahr-2020-im-vergleich-zum-beitragsjahr-2019/>
- Schmauk, Sarah und Linda Kridahl (2024): “Who receives most? Gendered consequences of divorce on public pension income in West Germany and Sweden”
In: Ageing & Society, 2024, 1–24.
<https://doi.org/10.1017/S0144686X23000703>

Rentenupdate. Zahlen, Daten und Fakten zu aktuellen Rententhemen (Ausgabe #7)

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert regelmäßig mit dem „rentenupdate“ über aktuelle sozialpolitische Themen.

Die neueste Ausgabe des „rentenupdates“ befasst sich mit der Frage: „Riester-Rente: Ist ein Auszahlungsplan Alterssicherung?“

Für die Weiterentwicklung der Riester-Rente werden aktuell befristete Auszahlungspläne diskutiert. Die Pflicht zur Zahlung lebenslanger Riester-Renten soll dabei entfallen.

Das „rentenupdate“ zeigt, welche Risiken sich durch diesen Reformvorschlag für die Einkommenssituation im Alter ergeben könnten. Dabei wird dargestellt, wie viele Personen einen Auszahlungsplan bis zum 85. Lebensjahr überleben würden. Zudem wird diskutiert, welche Folgen dieser Reformvorschlag für das Alterssicherungssystem aus drei Säulen hätte.

Mehr dazu unter folgendem Link:
<https://rentenupdate.driv-bund.de/>

Nächster Termin für die Einreichung von Projektförder- und Stipendienanträgen ist der 31. Oktober 2024

Das FNA fördert Forschung zur Alterssicherung auch mit der Vollfinanzierung von Forschungsprojekten über mehrere Jahre. Entscheidend für die Förderung sind die Relevanz der Fragestellung für die Rentenversicherung und die wissenschaftliche Qualität des Forschungsvorhabens. Förderungsfähig sind Projekte aus unterschiedlichen Fachdisziplinen, gerne auch interdisziplinäre Wissenschaftskooperationen.

Neben seinen ständigen Förderschwerpunkten ist das FNA an Forschungsvorhaben interessiert, welche sich mit den Themen Digitalisierung, Migration, Klimawandel und Dekarbonisierung im Kontext der Alterssicherung beschäftigen. Darüber hinaus freuen wir uns über Anträge von Forscher:innen aus den Disziplinen Sozialrecht und Politikwissenschaften sowie über Forschungsvorhaben mit diskurs- und narrativanalytischen Perspektiven auf das Themenfeld Alterssicherung.

Weitere Informationen für die Projektförderung finden Sie auf unserer Website www.fna-rv.de

Weitere Informationen zu den Stipendien finden Sie auf unserer Website www.fna-rv.de

Informationen zum Datenschutz

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und Ihren Rechten finden Sie auf www.fna-rv.de/datenschutz

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Deutschen Rentenversicherung Bund

Hans-Christoph Keller

Postanschrift: Deutsche Rentenversicherung Bund, 10704 Berlin Tel.: 030/865-0 | E-Mail: fna@drv-bund.de

Kontakt Telefon: 030 865-0 Mail: fna@drv-bund.de

Über den folgenden Link können Sie den Newsletter [abbestellen](#).